



# Lech-Höhenweg

Landsberg a. Lech - Schongau - Füssen  
(110 km)

**Kompaß Rad- und Wanderkarten Nr. 189, 179 und 4 im Buchhandel erhältlich**

*Der Name Lech leitet sich vom lateinischen Licus und vom keltischen Lik ab und bedeutet der Schnellfließende oder der Steinreiche. Er ist ein rechter Nebenfluss der Donau, entspringt in Vorarlberg und fließt 256 km durch Tirol und Südbayern. Die größten Städte am Lech sind Landsberg und Augsburg, wo der Lech die Wertach aufnimmt. Bei Rain am Lech mündet der Fluss in die Donau. Der Lechrain wurde im Frühmittelalter vor allem von Alemannen besiedelt und gehört vermutlich bereits seit dem 6. Jahrhundert zum Herzogtum Bayern. Seit dem 8. Jahrhundert bis 1803/1806 bildete der Lech die Grenze zwischen Bayern und Schwaben. Im Jahre 955 wurden die Ungarn bei der berühmten Schlacht auf dem Lechfeld (bei Augsburg) vom deutschen Heer unter der Führung von König Otto I. und Bischof Ulrich von Augsburg besiegt. Der Fluss ist nicht schiffbar, wurde jedoch für die Flößerei jahrhundertlang genutzt. Der Lech wird auf deutschem Boden in 30 Kraftwerken und 24 Stauseen intensiv zur Energiegewinnung genutzt. Trotzdem laden zahlreiche Lechlandschaften und Naturschutzgebiete zum Verweilen ein.*

## **Klosterlechfeld-Landsberg ca. 4-5 Std. (17km) oder Zollhaus-Kaufering 2 Std. (8km)**

Bahn- und Busfahrer beginnen die Wanderung in **Klosterlechfeld** am Bahnhof, auf dem links verlaufenden Rad-/Fußweg durch die Unterführung am Kreisverkehr und über die Brücke der B17. Weiter auf dem Weg entlang der Straße und des Fliegerhorstes. An der Ampel geradeaus, nach Schwabstadel in Linkskurve die Straße queren und zwischen den Häusern zum nahen Lechdamm. Dann links zur Staumauer.

Autofahrer können am **Restaurant „Zollhaus“** beginnen. Wir gehen links unter der Brücke durch zur Staustufe 19 und die Treppe hinauf. Oben links bei der Erklärungstafel rechts in einen breiten Forstweg.

Den Schildern nach links folgen, dann rechts hinauf zum Fischweiher und zum Naturfreundehaus (Oskar-Weinert-Hütte). Abstecher zur „Ruine Haltenberg“: geradeaus zum Gutshof, schräg rechts und hinter den Koppeln links. Auf dem gleichen Weg zurück, beim Hof links und geradeaus zum Naturfreundehaus. Weiter durch das Westerholz an der Hochkante entlang.

An der Kreuzung haben wir zwei Möglichkeiten:

Variante 1: Geradeaus dem Hochufer folgen, rechts runter nach **Kaufering**, links am Brunnen und Maibaum bergan, in der Linkskurve recht in den Brückenring.

Variante 2: Rechts den Hohlweg hinab, rechts über die Staumauer und am Ende des Damms nach links am Uferweg weiter. Nach den ersten Häusern am Ende des Weges links am Parkplatz vorbei, über die Brücke und am Schwimmbad vorbei links zum

**Gasthof** \*\* „Zur Brücke“, Brückenring 1, 86916 Kaufering, Tel. 08191/6571180, 27 Betten.

Gerade aufwärts biegen wir in der Linkskurve in die Leonhardstraße ein und folgen dem Schild „St. Leonhard“. Dann durch die Bahnunterführung, links bergan und rechts hinauf. Oben weiter auf dem Feldweg mit Blick auf das Bayertor in Landsberg. Am Fliegerhorst Penzing links auf eine geteerte Straße, dort gehen wir rechts weiter. Kurz vor der Autobahn wenden wir uns nach rechts und laufen hinab zur Waldwirtschaft Sandau.

Danach in der Rechtskurve links abbiegen, die Autobahn neben dem Lech unterqueren. An der Gabelung nach rechts wenden und einem bewaldeten Steinhang folgen. Vor dem Sperrschild links hinauf. Oben rechts an der Hangkante entlang und bei den Häusern von **Landsberg** rechts im Wald die Treppen hinunter zur Sandauer Brücke. Unten links in die Altstadt an der Stadtpfarrkirche vorbei zum Hauptplatz.

## **Tourist-Info: (Übernachtungsmöglichkeiten)**

Hauptplatz 152, 86899 Landsberg am Lech, Altes Rathaus, 08191/12 82 46  
[www.landsberg.de](http://www.landsberg.de) – Tourismus – Zimmer frei

## **Landsberg-Mundraching 2,15 Std. (9km); Landsberg-Pitzling 1,15 Std. (5km)**

Vom Hauptplatz weiter zur Karolinenbrücke. Vor der Brücke links abbiegen in die Straße "Klösterl".

Hier geht der Weg auf der Ostseite des Lechs durch den Lechpark Pössinger Au (Wildpark) links zur Kneipp-Anlage. Vor der Damwild-Wiese gehen wir links und am Ende des Wildsaugheges nehmen wir den Weg rechts und am Rastplatz oben ebenfalls rechts. Dann immer weiter am Hang entlang bis zum Ausgang des Wildparkes. Danach gehen wir den Forstweg links bergauf zur Kreuzung. Hier rechts und oben an der Kante links etwas bergab und zu einer Gabelung. Ein schöner Ausblick auf den Lech ist rechts am Aussichtspunkt. Nach der Rasthütte rechts hinab in eine Schlucht mit kleinem Stausee. Wir gehen über die Mauer, dann rechts dem Bach abwärts folgen zur

**Teufelsküche**, Wildparkweg 2, 86899 Landsberg am Lech, 08191/9 85 96 96

Links dem Uferweg folgen bis **Pitzling**, dann links die Treppe hoch. Oben gehen wir links ins Dorf, an der Gabelung links und an der Hauseinfahrt wieder links. Dann folgen wir rechts dem Weg am Bach runter zur Straße und zum Brunnen vor der Kirche. Hier geradeaus in die Seestraße, an der Bushaltestelle links hinauf in die Reitenstrasse und links dem Weg auf die Felder und in den Wald folgen. Immer geradeaus. Am Abriss der Hangkante Aussicht auf den Lech. Dann kommt ein großes Wegedreieck, hier links laufen und rechts in den Forstweg. Dann kommt ein Rastplatz mit Aussicht auf Dornstetten und die Staustufe 14.

Der Weg führt weiter vorbei an einer überdachten Rasthütte, danach gehen wir bei der Gabelung nach links in den schmalen Weg. Aufwärts geht es zu einem breiteren Weg nach rechts. Der Weg steigt an und wir gehen an der Abzweigung nach rechts bergauf.

Hier gibt es wieder 2 Möglichkeiten:

Variante 1: Geradeaus dem breiten Forstweg aus dem Wald folgend, sieht man links Stadl. Wir gehen rechts am Waldrand entlang und geradeaus auf der Teerstraße.

Variante 2: Rechts nach dem Hohlweg zur Hochkante, auf einen Pfad nach links hinaus zum Ausblick auf den Mundrachinger Stausee, danach wieder abwärts und in der Kurve rechts weiter auf den Teerweg und hier rechts.

Wir erreichen ein Brunnenhaus und gehen rechts hinab nach **Mundraching**. Am Gasthof rechts abwärts und nach der Kirche auf dem Fußweg links. Beim Parkplatz über die Straße und am Flößerdenkmal über die Treppe zum Uferweg.

Wer übernachten will, geht über die Lechbrücke. In Lechmühlen nach der Kapelle rechts bergan auf eine Hangterrasse und links aufwärts zum

**Landgasthof Hohenwart**, Hohenwart 1, 86925 Fuchstal, Tel. 08243-2323 u. 2019, 21 Betten  
[www.hotelhohenwart.info](http://www.hotelhohenwart.info)

**Mundraching-Schongau 6-7 Std. (24km); Mundraching-Epfach 1,45 Std. (7km); Epfach-Kinsau 1,15 Std. (5km); Kinsau-Hohenfurch 1,15 Std. (5km)**

Dem Uferweg folgt man links unter der Brücke. Bei der Staustufe 12 hinauf zum Damm. Im bewaldeten Lechbogen befindet sich eine Badestelle. Bergan in den Wald, auf der Teerstraße rechts und durch den Wald und die Wiesen. Auf den Stadel zu und den abzweigenden Feldweg zur Lechkante. Kurz nach dem Linksbogen rechts in den Wald. Der Weg verläuft im schattigen Hangwald über dem Lech, im Rechtsbogen kurz bergab. Dann in den schmalen Pfad nach rechts abbiegen. Nach einer Freifläche verzweigt sich der Pfad, wir gehen rechts an der Kante weiter über einen verwachsenen Pfad zu einem breiten Weg, dem wir rechts aus dem Wald folgen. Wir erreichen die Straße Reichling-Epfach. Hier müssen wir leider ein Stück an der Autostraße entlang den Berg hinunter über die Lechbrücke nach **Epfach** und links in die Flößerstraße. Gleich wieder rechts in die Auenfeldstraße hinauf zur Römerstraße an der Kirche vorbei zum Museum Abodiacum. Eine Übernachtungsmöglichkeit bietet das

**Wirtshaus zur Sonne**, Sonnenbichl 1, 86920 Epfach, Tel. 08869/91 16 66, 7 Betten.

Wir folgen der VIA CLAUDIA nach links bergan und nach dem Ortsschild oben nach links Richtung Kinsau. Bei der Bushaltestelle wieder links abwärts in die Forchau. Dann geht es rechts in einen Feldweg und links hinab zum Ufer. Rechts über eine Teerstraße nach **Kinsau**. Am ersten Haus rechts über die Bachbrücke und hinauf zur Kirche. Vor dem Maibaum rechts hinauf zur Hauptstraße und über die Treppe hinauf. Wir gehen links weiter aus dem Ort zu einer Kapelle. An der nächsten Verzeigung nach links und im Wald aufwärts. Im Freien immer geradeaus auf den Wald zu. Auf der Querstraße rechts nach **Hohenfurch**. Links in die Straße Im Bachtal, dann nach

links über die Brücke.

**Tourist-Info: (Übernachtungsmöglichkeiten)**

Hauptplatz 7, 86978 Hohenfurch, Tel. 08861/90 81 798

[www.hohenfurch.de](http://www.hohenfurch.de)

**Hohenfurch-Schongau 1,30 Std. (6km)**

Bei der Kapellenstraße rechts zur Flößerkapelle, dort links und geradeaus in den Wald hinauf. Links am Waldrand entlang, an der Kreuzung geradeaus und auf einem Querweg links. Vor einer Steigung biegen wir ab Richtung Schongau. Hier gehen ein paar Stufen zum Schwalbenstein hinauf. Am bewaldeten Lechrain entlang, nach dem Abbruch rechts hinab auf einen Forstweg. Wir gehen rechts, dann den breiten Hauptweg im Linksbogen abwärts. Am Waldrand hat man vom Trachtenheim Sicht auf die Papierfabrik. Auf der Teerstraße geht es hinab nach **Schongau** zur Lechbrücke und rechts zum Bahnhof. Bei der Post geht es links in einen Fußweg, der hinauf in die Altstadt führt.

**Tourist-Info: (Übernachtungsmöglichkeiten)**

Münzstr. 1-3, 86953 Schongau, 08861/21 41 81

[www.schongau.de](http://www.schongau.de)

**Schongau-Burggen 2,30 Std. (10km)**

Hinter dem Marienplatz gehen wir durch den Polizeidienerturm rechts entlang der Stadtmauer und links abwärts. An der Straße rechts und beim Schwimmbad links auf den Uferweg. Hinüber zum Sperrschild und hinauf zur Staustufe 6. Weiter bergan und gegenüber dem Pferdehof links auf dem Hochufer entlang. An der Rastbank geradeaus in den Wald und bei der kleinen Grünfläche hinaus zu einem Wegabzweig nach links abwärts. Im Rechtsbogen geht es unter der Unterführung der B17 durch. Wir folgen dem Waldrand und biegen an der eingezäunten Wiese links ab in den Wald. Dann zu einem aufgekiesten Steg und rechts auf dem breiteren Weg nach links bergan. Aus dem Wald an Koppeln entlang. An der Kurve einer Teerstraße geradeaus bis zum Flurkreuz, hier links, dann rechts. Auf dem Querweg rechts und wieder links abwärts zu einem Tümpel. Auf einer Teerstraße rechts und gleich links ansteigend zum Wald. Durch Wiesen und bei einer Scheune durch ein kleines Gehölz, dann rechts einen Pfad hinauf und wir kommen links zur Hangkante. Der Pfad folgt dem Hang rechts zu einer Bank. Kurz und steil geht es bis zur nächsten Bank. Dann einem Feldweg nach links folgen und in einer Rechtskurve geradeaus verlassen. An der Scheune geradeaus, an der Kreuzung links den breiten Feldweg aufwärts. An der Gabelung gehen wir entweder geradeaus nach **Burggen** zum

**Gasthof Fichtl**, 08860/283, Montag+Dienstag Ruhetag, Übernachtungsmöglichkeit

**Burggen-Lechbruck 5,45-6,30 Std. (23 km)**

Oder wir gehen an der Gabelung rechts, durch die Wiese und gerade in den Wald hinunter, an der Kreuzung links weiter abwärts und auf der Teerstraße dann links zur Forchenmühle. Kurz vor der Höhe rechts abbiegen. An einer Waldecke links abbiegen, kurz bergan sieht man rechts den Auerberg. Im Wald rechts auf einen Trampelpfad zur Hochkante, dann rechts und steil abwärts bis zur Teerstraße. Wir gehen links bergab und erreichen **Dessau**, das wir links umgehen. Geradeaus weiter zur Staustufe 4, dort auf dem Weg rechts zum Rastplatz und links über den Damm. Drüben geht es am Ufer weiter und im Linksbogen hinauf in die Wiesen. Hier nehmen wir den Teerweg bis zur Staustufe 3. Am Abzweig nach Urspring geht es gerade weiter. Vor der Schranke „Lechufeweg“ links aufwärts und oben rechts. Dann durch den Wald und direkt am Wasser entlang erhöht am Ufer und über die Holzbrücke des Seitengewässers bis zur Lechbrücke. Am Flößerdenkmal vorbei geht es rechts ins Zentrum von **Lechbruck**

**Tourist-Info: (Übernachtungsmöglichkeiten)**

Flößerstr. 1, 86983 Lechbruck, 08862/98 78 30

[www.lechbruck.de](http://www.lechbruck.de)

**Lechbruck-Füssen 6,15-7 Std. (25 km); Lechbruck-Prem 1 Std. (4km)**

Ab hier gibt es wieder zwei Möglichkeiten:

Variante 1 Lech-Westseite: Nach der Lechbrücke links in die Helmensteiner Straße und am Ortsende vor einem Parkplatz links ins Wäldchen. Am Ufer gehen wir auf den Staudamm zu, den wir queren und auf dem Dammweg weitergehen.

Variante 2 über Prem: Auf der Ostseite des Lechs Richtung Süden. Dann links nach Helmau-Karlsebene. Es folgt eine kleine Brücke und wir folgen dem Weg zu einem überdachten Brotzeitplatz. Dann gerade zu einem Feldweg, hier rechts nach **Prem**.

**Tourist-Info: (Übernachtungsmöglichkeiten)**

Verkehrsverein Prem, Schulweg 6, 08862/7256

[www.prem-am-lech.de](http://www.prem-am-lech.de)

Weiter laufen wir den Berg hinunter zur Hauptstraße, hier kurz rechts und gleich links in die Lechaue, über eine Bachbrücke und rechts über ein schmales Brücklein. Am Zaun entlang in den Auwald. Nun Richtung Sportplatz, dann rechts und hinter dem Gasthof links zum Wanderparkplatz. Vor dem Sägewerk auf der Straße nach rechts. Unterhalb des hohen Damms gerade weiter, dann schräg rechts auf den Damm.

Gemeinsam mit der Westroute auf dem Damm nach Süden erreichen wir den Weiler **Küchele**. Dann geht es rechts über den Halblech, auf der Teerstraße am Bach entlang und in den Wald hinauf nach **Ostern**. Im Weiler folgen wir an der Abzweigung bergab der Richtung Buching nach **Thal**. Dort links zur Hauptstraße. Wir queren die Straße und gehen hinauf nach **Kniebis**. Rechts sieht man den Schapfensee und nach der Kurklink erreichen wir die Brotzeithütte am Kühmoossee. Hier kann man auch baden.

Rechts geht es weiter nach **Greith**. Um den abgeflachten Kühberg herum, erscheint nach einer Weile das Füssener Hohe Schloss und der Forggensee. Am Abzweig links erreichen wir den Hergratsrieder Weiher. Auch hier kann man baden.

Beim Bogen um den Vogelsberg sieht man den Bannwaldsee und Schloss Neuschwanstein. Wir gehen weiter zur steinernen Brücke über die Mühlberger Ach und nach **Brunnen**.

**Tourist-Info: (Übernachtungsmöglichkeiten)**

Münchener Str. 2, 87645 Schwangau, 08362/81 980

[www.schwangau.de](http://www.schwangau.de)

Weiter rechts auf dem Fußweg am Wasser entlang, durch den Campingplatz. An der Schiffsanlegestelle könnte man nun den Dampfer nach Füssen nehmen. Sonst bleibt man auf dem Uferweg, der kurz vor **Waltenhofen** zum Teerweg wird und später wieder Kiesweg und sich weg vom Ufer durch Auengehölz schlängelt. Dann geht es an **Horn** vorbei auf dem Radweg und zum Lechwehr. Drüben hinauf zu einem Querweg, rechts zum Sportplatz, links davor entlang zur Straße und ins Zentrum von **Füssen** und geradeaus zum Bahnhof.

**Tourist-Info: (Übernachtungsmöglichkeiten)**

Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629 Füssen, 08362/93 850

[www.fuessen.de](http://www.fuessen.de)

Abstecher zum **Lechfall**: Dazu gehen wir links unter der Straßenbrücke durch und bis zur nächsten Lechbrücke. Dann dem Uferweg Richtung Lechfall folgen, hinauf zu einer Kreuzung und links in den Ländeweg steiler bergan. Oben links über Stufen zur Brücke über die Schlucht.

**Rückfahrt** von Füssen nach Landsberg am Lech mit der Bahn (Umsteigen in Kaufbeuren, über Buchloe und Kaufering)

**Tourismusverband Ammersee-Lech e.V.**

**Hauptplatz 152**

**86899 Landsberg am Lech**

**Tel. 0 81 91 - 128 247**

**Fax 0 81 91 - 128 160**

**info@ammerseelech.de**

**[www.ammerseelech.de](http://www.ammerseelech.de)**